



AGEO Aargau Jahresbericht des Vorstandes 2018

Generalversammlung AGEO 16. Februar 2019 15.00 Uhr
im Lindenviertel (Sanavita), Lindhofstrasse 2, Windisch

1. Bericht des Präsidenten (*Beat Wartmann*)

Schon ist wieder ein Jahr vorüber und es ist Zeit für meinen zweiten Rechenschaftsbericht.

Das Jahr 2018 wird uns als Hitzesommer in Erinnerung bleiben. In Deutschland wurde «Heisszeit» zum Wort des Jahres. MeteoSchweiz schreibt im Klimabulletin Sommer 2018: «Die Schweiz registrierte nach dem viertwärmsten Frühling den drittwärmsten Sommer seit Messbeginn im Jahr 1864. Im landesweiten Mittel stieg die Sommertemperatur 2.0 Grad über die Norm 1981–2010.» Weiter wird von einem «Jahrhundert-Regenmangel» vor allem in der Ostschweiz berichtet. Wie wir alle feststellen konnten, hat diese Niederschlagsarmut auch gravierende Auswirkungen auf die Bestände vieler Orchideenarten gehabt. Von *Orchis mascula* wurden statt kräftiger Pflanzen Bonsai-Exemplare gesichtet. Im Lehrpfad waren fast keine Ragwurze zu sehen, offenbar haben sogar diese mediterranen Arten zu wenig Wasser gehabt. Braucht es noch mehr Anzeichen, dass wir mitten drin in einem Klimawandel stecken? Leider gibt es immer noch Klima-Leugner, die unter grossem Getöse ihre «Fake news» verbreiten. Auch unser Parlament scheint den Ernst der Stunde noch nicht begriffen zu haben. Es ist Zeit, dass die junge Generation auf die Strasse geht und sagt: so nicht! 2019 ist ein Wahljahr – es liegt am Stimmvolk, also an uns, die Ewiggestrigen aus dem Parlament zu entfernen. 2018 war auch für mich persönlich ein «heisses» Jahr: Gemeinsam mit meiner Frau Claudia konnte ich im April das Buch «Orchideen-Wanderungen» beim Haupt Verlag publizieren. Das Buch kann dazu beitragen, unseren Verein in breiteren Kreisen bekannt zu machen, denn im Buch wird unter dem Titel «Was kann ich tun?» explizit auf die AGEO verwiesen. Meine vorzeitige Pensionierung im Mai eröffnete mir neue Horizonte. Zunächst hatte ich die Zeit, an einigen Projekten in der Schweiz mitzuarbeiten (siehe weiter unten). Doch das grosse Projekt war ein zweimonatiger Studienaufenthalt in Westaustralien, wo Claudia und ich fast 100 Orchideenarten finden konnten. Was uns sehr erstaunte, war der offene Umgang der Australier mit Orchideen-Fundorten. Man kann dort in ein Tourismusbüro gehen und erhält Auskunft darüber, wo gerade die Orchideen am besten blühen. Am Chlaushock Anfang Dezember konnten wir (in Vertretung des verunfallten Peter Schardt) unsere vielfältigen Eindrücke einem grossen und dankbaren Publikum präsentieren. An diesem Anlass konnten wir auch das erste Jugendmitglied Loris Isele (13 Jahre) mit Akklamation in unseren Verein aufnehmen.

Die AGEO ist auf aktive Mitglieder angewiesen. Es ist mir deshalb ein grosses Anliegen, allen mein herzliches Dankeschön auszusprechen, welche sich auch in diesem Jahr unermüdlich für den Orchideenschutz eingesetzt haben, sei dies bei Pflegeeinsätzen, beim Kartieren oder bei der Aufsicht im Lehrpfad. Auch die aktive Teilnahme an Exkursionen und der Besuch unserer Vorträge tragen zum sozialen Zusammenhalt unseres Vereins bei. Mit unserer viel gelobten Website sind wir im Internet präsent. Diese immer aktuell zu halten erfordert viel Hintergrundarbeit, die Beate Waldeck und Thomas Ulrich umsichtig erledigten.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für freundschaftliche Diskussionen und das Übernehmen von Eigenverantwortung in den von ihnen geleiteten Ressorts.

Im Jahr 2018 war der Vorstand wie folgt zusammengesetzt:

Name	Ressorts
Beat Wartmann	Präsident
Klaus Hess	Vizepräsident, Jahresprogramm
Petra Bachmann	Lehrpfadbetreuung
Ruth Bänziger	Aktuarin
Brigitte Györög	Kassierin
Jürg Luder	Pflegedienst-Koordination
Marc Schmidlin	Kartierung, «Jahr der ...»
Thomas Ulrich	Redaktor, Web-Auftritt

An fünf Sitzungen hat sich der Vorstand mit folgenden Themen befasst (Auswahl):

- Grundsatzdiskussion zum sinnvollen Kartieren und zum «Jahr der ...»
- Neubeurteilung der SWOT-Analyse (Stärken / Schwächen-Analyse)
- Planung von Exkursionen, Vorträgen und Chlaushock
- Umsetzung des Leitfadens Orchideenschutz in der Schweiz
- Verhaltenskodex
- Veranstaltungen zur Weiterbildung im Orchideenschutz
- Orchideen-Monitoring im Lehrpfad
- Folgerungen aus der Mitgliederbefragung
- Suche nach einem neuen Vereinslokal
- Wechsel des Vereinssitzes von Allschwil nach Oberengstringen
- Steuerbefreiung der AGEO
- Zusammenarbeit mit Info Flora
- Zusammenarbeit mit dem Verein Hot Spots bezüglich Orchideen-Schutzprojekten

Wir wurden von der plötzlichen, gesundheitlich bedingten Schliessung des Restaurants Sonne per Ende September überrascht. Glücklicherweise war unsere Aktuarin Ruth Bänziger bereits auf der Suche nach einer neuen Lokalität. Gerade noch rechtzeitig zum JEKAMI-Abend hat sie ein neues Vereinslokal im Lindenviertel (Sanavita) finden können.

Infolge des Wegzugs von Jean-Pierre Brütsch musste der Vereinssitz von Allschwil (BL) an den Wohnsitz des aktuellen Präsidenten verlegt werden. Vizepräsident Klaus Hess hat bei der Steuerverwaltung des Kantons Zürich die Steuerbefreiung des Vereins AGEO erreicht. Damit gilt die AGEO im Kanton Zürich als gemeinnützige Organisation (publiziert am 11. September 2018), womit sämtliche Zuwendungen an den Verein bei der Steuererklärung abzugsberechtigt sind. Zugleich konnte er erreichen, dass im Kanton Aargau die AGEO von der Liste der nicht abzugsberechtigten Organisationen gestrichen wurde. In der Regel folgen andere Kantone diesen Steuerbefreiungen, im Zweifelsfall muss auf die Liste des Kantons Zürich verwiesen werden.

Ausserhalb des Vorstandes waren folgende Mitglieder mit Spezialaufgaben betraut, wofür auch ihnen ein herzlicher Dank gebührt:

Esther Ammann	Geburtstage, Lehrpfad-Hütendienst
Peter Blattner	Beschilderung und Kartierung Lehrpfad
Robert Feller	
Bernhard Kuhn	
Werner Hottinger	Datenaustausch
Ruedi Irniger	Orchideen-Datenbank
Peter Schardt	Vortrag-Infrastruktur, Ausstellungswände
Pia Scheuber	Kaffee und Getränke bei Pflegeeinsätzen
Thomas Stricker	Betreuung Laptop
Beate Waldeck	Website, Drucksachen, Schaukasten Lehrpfad
Maja Wolf	Hosting Datenbanken, Datenaustausch

Epipactis helleborine
Breitblättrige Stendelwurz
mit Deutschen Wespen als Be-
stäubern (D; 01.08.2014)
Foto Roland Wüest



Ausserhalb der eigentlichen Vorstandsaktivitäten hat der Präsident an folgenden Orchideen-Schutzprojekten mitgewirkt:

- Orchideen-Inventarisierung der Gemeinde Mosnang im Gebiet Hulftegg, ein ökologisches Aufwertungsgebiet der Schweizerischen Stiftung für Vogelschutzgebiete (SSVG), zusammen mit Ruedi Irniger, Maja Wolf und Doris Wollenberg
- Artenförderung von *Liparis loeselii* im Auftrag der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich zusammen mit einem Ökobüro
- Kartierung von Trockenwiesen und -weiden im Limmattal ZH im Auftrag der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich zusammen mit einem Ökobüro
- Artenförderungsprojekt von *Orchis coriophora* in der Surselva und im Domleschg im Auftrag des ANU Graubünden zusammen mit zwei Ökobüros
- Öffentliche Orchideenexkursion im Gebiet Dötra, Acquacalda TI mit Kontakt zu Pro Natura Ticino

Im Folgenden berichten die einzelnen Vorstandsmitglieder über die von ihnen verantworteten Ressorts.

2. Bericht der Aktuarin (Ruth Bänziger)

Mitgliederbestand am 31.12.2017:	287
Eintritte:	23
Austritte:	12
Todesfälle:	4
Mitgliederbestand am 31.12.2018:	294
Mitgliederzuwachs:	7

Die erfreuliche 300er-Marke war bereits geknackt, als es leider gegen Ende Jahr wieder einige Austritte gab. Wir bleiben dran!

Die Mitgliederliste liegt an der GV zum Mitnehmen auf; sollte jemand bei seinem Eintrag Fehler bemerken, wäre ich froh um Korrekturen.

3. Bericht der Kassierin (Brigitte Györög)

Das Jahresergebnis 2018 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 5 764.90 besser als budgetiert ab.

Details siehe Jahresrechnung 2018 auf der folgenden Seite.

Bilanz per 31.12.2018

Aktiven		
Kasse	Fr.	3 979.65
Postkonto	Fr.	25 293.48
Depositenkonto Post	Fr.	75 730.35
Transitorische Aktiven	Fr.	15 214.00
Inventar	Fr.	83.00
Immobilien	Fr.	142 370.00
Total Aktiven	Fr.	262 670.48
Passiven		
Transitorische Passiven	Fr.	250.00
Reisekasse AGE0	Fr.	726.94
Eigenkapital	Fr.	255 928.64
Gewinn 2018	Fr.	5 764.90
Total Passiven	Fr.	262 670.48

Erfolgsrechnung 1.1. – 31.12.2018

Aufwand		
Vorträge / Veranstaltungen	Fr.	10 214.40
Maschinen-Unterhalt und -Ersatz Räumen	Fr.	2 984.70
Räumungsspesen	Fr.	9 211.80
Unterhalt Ankental Uster	Fr.	453.00
Unterhalt Lehrpfad	Fr.	870.75
Geschenke / Spenden	Fr.	925.50
Beitrag Info Flora Plus	Fr.	1 500.00
Spesen Vorstand, Arbeitsgruppen	Fr.	778.10
Porti, Drucksachen, Internet	Fr.	7 750.55
Versicherungen	Fr.	1 206.50
Gebühren, Bank-, Postkontospesen, Diverses	Fr.	672.85
Total Aufwand	Fr.	36 568.15

Ertrag		
Mitgliederbeiträge	Fr.	11 710.00
Spenden	Fr.	2 657.25
Räumen	Fr.	27 182.00
Zinsen von Bank und PostFinance	Fr.	0.00
Diverse Einnahmen	Fr.	783.80
Total Ertrag	Fr.	42 333.05
Jahresergebnis 2018 (Gewinn)	Fr.	5 764.90

4. Veranstaltungen

4.1. Monatsversammlungen (Klaus Hess)

Durch den bedingten Lokalwechsel fanden die Vorträge / Veranstaltungen (ausser 15.3. und 1.12.) bis zum 20. September im „Restaurant Sonne“ in Windisch statt, ab dem 18. Oktober 2018 im Pflegezentrum Lindenpark.

Im Januar berichtete uns Fritz Felder über seine Reisen in den Iran. Der Februar war wie jedes Jahr durch die GV bestimmt. Im März leitete uns Ruth Weber durch die Orchideen-Aquarellsammlung von Gottfried Keller im Naturama Aarau. Im April präsentierte uns Charlotte Salzmann (Hot Spots) diverse Projekte zur Förderung seltener Orchideenarten und im Mai brachte uns Ruedi Peter die drei Orchideen-Gattungen *Orchis*, *Neotinea* und *Anacamptis* näher.

Nach einer Vortragspause im Juni und Juli waren Ammoniten unser Thema, welches uns Rolf Chiarini als profunder Kenner präsentierte. Im September setzte Jean-Pierre Brütsch seine kleine Vortragsreihe über Kreta mit dem Beitrag „Späte Flora Kretas“ fort. Oktober ist traditionell der Monat des JEKAMI-Abends. Auch dieses Jahr wurde er durch Klaus Hess organisiert.

Max Gasser zeigte uns im November seine Erfolge bei „der Suche nach der optimalen Pflege von Föhrenwäldern – Beweidungsversuch Bözberg“ und mit dem Chlaushock schloss sich das Kalenderjahr mit dem ganz frischen Erlebnisbericht „Westaustralien“ von Claudia und Beat Wartmann.

4.2. Exkursionen (Marc Schmidlin)

Die Exkursionsberichte zu unseren drei Exkursionen

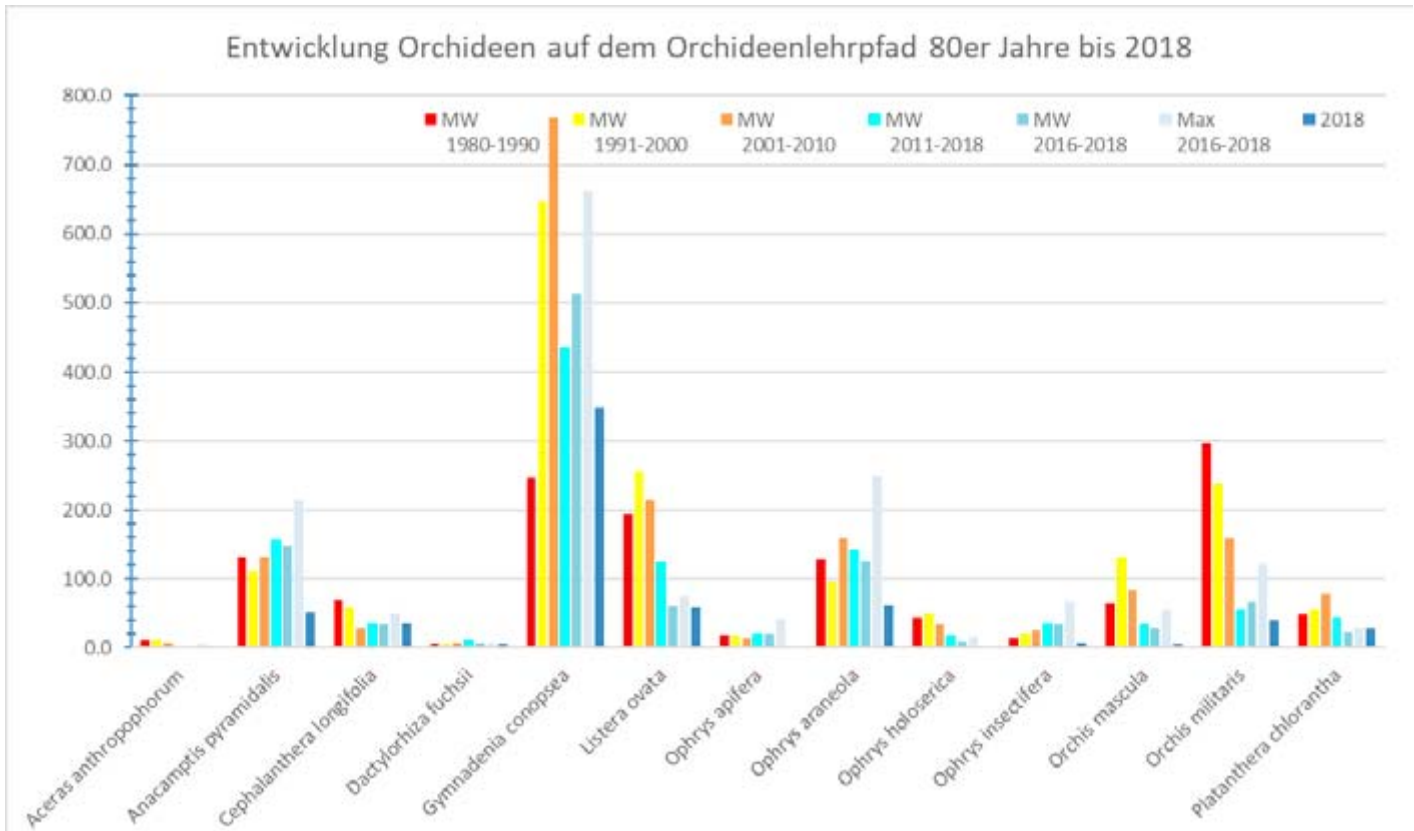
- Greifensee und Uster (Renaturierung, Rotationsbrachen, Ankental)
- Sagogn (Orchideenschutz an Wegrändern, *Orchis coriophora*)
- Weissenstein (Bestimmung von *Epipactis*-Arten)

sind bereits im ORCHIS 2/2018 publiziert worden.

Daneben fand am 30. Juni 2018 ein Praxis-Seminar „Orchideenschutz im Berner Mittelland“ statt, welches von Christian Gnägi organisiert und geleitet wurde. Auch über diese Weiterbildungsveranstaltung wurde im ORCHIS 2/2018 ausführlich berichtet.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die sich bei Vorträgen und Exkursionen für die AGEO engagieren.

5. Lehrpfad Erlinsbach (Petra Bachmann)



Die Orchideen reagierten auf dem Lehrpfad (wie auch anderswo) unterschiedlich auf die Trockenheit, auch scheinen sie unterschiedlich von den Schnee- und Niederschlagseinflüssen der Vorjahre geprägt zu sein, insgesamt war der Blütenreichtum auf dem Lehrpfad jedoch für die Besucher unterdurchschnittlich. Die Graphik zeigt die Entwicklung der langfristig vertretenen Arten im Zählgebiet des Lehrpfades. Obwohl der Lehrpfad gepflegt wird, ist der Mittelwert (MW) der letzten drei Jahre für einige Arten geringer als jener der 80er- und 90er-Jahre, gewisse Arten haben aber auch zugenommen. Die optimale Lösung gibt es wohl nicht, mögliche Gründe und Lösungsansätze habe wir mit den Kantonsvertretern des Waldes und Naturschutzes vor Ort im Juni diskutiert. Eine allfällige Variation des Schnittzeitpunktes (auch bei verschiedenen AGEO-Wiesen) könnte den unterschiedlichen Ansprüchen der verschiedenen Orchideen- und weiteren Pflanzen- und Falter-Arten mehr Rechnung tragen. Klar ist aber, dass für die Pflanzengesellschaft des Lehrpfades mit den Vertretern Hirschwurz, Graslilie, Pfeifengras erst ein Schnitt nach dem Hochsommer i. d. R. adäquat ist. Weiter wird auf dem Lehrpfad versucht das Mikroklima zu beeinflussen, indem einzelne aufkommende Föhren oder Einzelsträucher an günstigen Stellen gefördert werden und in der Mitte des Lehrpfades Gebüschgruppen durch Jürg Luder, Bernhard Kuhn und Thomas Ulrich gepflanzt wurden – Wildrosen aus Aargauer Jura Herkunft.

Ein grosser Dank gebührt allen OrchideenZählerInnen, insbesondere den regelmässigen Zählern und Betreuern der Lehrpfadschilder Röbi Feller, Peter Blattner, Bernhard Kuhn.

Ein 2018 extra angefertigter Kasten sowie ein Dach von Peter Schardt und Jürg Luder – herzlichen Dank! – ermöglicht, dass die Lehrpfadschilder, Kartierungspläne und -listen, AGEO-Flyer und -Zeitschriften jederzeit zur Verfügung stehen.

Die elektronische Nacherfassung der Orchideendaten bleibt zentral für die Auswertungen der langjährigen Datenreihen. Thomas Ulrich hat sich in die digitale räumliche Auswertung vertieft und viele Stunden in die Aufbereitung und Auswertung der Daten investiert. Dafür ist ihm grosse Anerkennung auszusprechen.

Herzlichen Dank allen Führern und Hütern des Lehrpfades, die an Wochenenden und Festtagen Besuchern sowie der Handvoll angemeldeten Gruppen die Orchideen näherbrachten. Hoffentlich hat jeder Besucher auch etwas von der AGEO erfahren und einen Flyer mit nach Hause gekriegt.

6. Biotop-Pflege (Jürg Luder)

Waldparzelle Ankental, Uster

Am 2. Januar 2018 hat das Sturmtief „Burglind“ in unserem neu erworbenen Waldstück Ankental drei grosse Nadelbäume geknickt. Drei AGEO Mitglieder und Helfer aus der Gesellschaft für Natur und Vogelschutz Uster (GNVU) entasteten und zersägten anfangs Februar die Stämme. Das Holz wird von einem Mitglied zum Heizen verwendet.

Im März leisteten 3 AGEO-Mitglieder und 12 Mitglieder der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster (GNVU) einen ganztägigen Arbeitseinsatz. Vorgängig schnitten Sepp Böni und Jürg Luder die Brombeeren und rodeten das Unterholz im Bereich des westlichen Frauenschuh-Standortes. Entlang dem Ankentalweg an der südwestlichen Parzellengrenze soll ein „Orchideen-0Entwicklungsgebiet“ entstehen. Diese Fläche wurde im Juli nochmals durch zwei AGEO Mitglieder von den Brombeeren befreit.

Feuchtgebiet Pantliried, Kloten

Im Pantliried besteht seit 2009 ein Aufwertungsprojekt der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich. Ein Schwergewicht der Massnahmen betrifft *Orchis palustris* (*Anacamptis palustris*). Generell werden die Feuchtgebiete im Eigental ZH mit einem Raupenfahrzeug gemäht. Im Bereich der seltenen Sumpforchideen, einer Fläche von ca. 70 Aren, pflegten Mitglieder der AGEO von Hand mit Freischneidern und Balkenmäher. So können die empfindlichen Areale geschont werden. Im August und Oktober fanden drei Einsätze statt. Der durch den Kanton Zürich beauftragte Landwirt gibt einen Teil seiner Flächenbeiträge an die AGEO ab.

Pflegegebiete Kanton Aargau

Fast ohne einen Tropfen Regen arbeiteten die Mähgruppe und die Räumequipe an gesamthaft 23 Tagen. Kein Unfall trübte die Arbeit an den steilen Trockenwiesen und im Wald. Bedingt durch die anhaltende Trockenheit fiel eine sehr geringe Schnittgutmenge an. Somit war die Arbeit oft schon um 11.00 Uhr getan. Umso ausgiebiger wurde anschliessend der Gedankenaustausch gepflegt.

Ich danke dem Mähteam, den Kochgruppen und allen RäumernInnen für den grossartigen Einsatz.

7. Orchideen-Datenbank

7.1 Ergebnisse Jahr der «*Orchis mascula*» 2018 (Marc Schmidlin)

Die Suche nach dem Männlichen Knabenkraut war wegen der Trockenheit anfangs Jahr eher schwierig. Vielerorts fand man nur Rosetten bzw. mickrige Exemplare, daher war die Suche selbst für erfahrene KartiererInnen eine anspruchsvolle Aufgabe. 51 KartiererInnen, davon 7 Nichtmitglieder, stellten sich zur Verfügung, um 180 Quadranten abzusuchen.

In der Schweiz und im grenznahen Ausland konnte die Art an insgesamt 613 Standorten festgestellt werden. An 155 Stellen blieb die Suche erfolglos. Vor allem im Mittelland fiel die Suche erwartungsgemäss eher ernüchternd aus. Auf der Verbreitungskarte konnten somit 81 Rasterfeld-Quadranten (RF/Q) aktualisiert werden. In 4 Quadranten wurde *Orchis mascula* zum ersten Mal nachgewiesen.

Die Unterart „*Orchis mascula* subsp. *speciosa*“ wurde an 45 Fundorten entdeckt, an 6 dagegen nicht mehr. Stolze 9 Quadranten konnten auf der Verbreitungskarte neu aktualisiert werden.

Schade bloss, dass von mehreren Mitgliedern die Fundmeldungen nicht oder noch nicht abgeliefert wurden. Im Verhinderungsfall ist eine Meldung sehr erwünscht, damit vielleicht jemand anders den offenen Quadranten übernehmen kann.

7.2 Datentausch / Zusammenarbeit (Beat Wartmann)

In einem freundschaftlichen Gespräch zwischen dem Präsidenten, Ruedi Irniger und Maja Wolf auf der Hulftegg konnte der sehr arbeitsaufwändige Info Flora Datenimport neu wie folgt geregelt werden:

Alle aktuellen Fremddaten (also die letzten 10 Jahre) werden direkt in die AGEO-Datenbank (AGEO-DB) übernommen. Dort werden sie automatisch als «nicht OK» gekennzeichnet und mit Radius 0 versehen. In der Folge können sie schrittweise abgearbeitet werden, ohne dass die Daten händisch aus der Import-Datenbank in die AGEO-DB übertragen werden müssen.

Bei allen ungenauen Koordinaten wurde von Ruedi Irniger die Höhe der Zentrumskoordinaten des entsprechenden Quadratkilometers eingesetzt. Die Genauigkeit der Höhe ist zwar stark von der Topografie abhängig, ähnlich wie bei provisorischen Literaturkoordinaten, liegt aber im Bereich des Möglichen und kann so für die Höhenverbreitungskarten verwendet werden. In den kml-Auswertungen erscheinen ungenaue Koordinaten nicht als Radius, sondern als Kreuz wie bisher (Ungenau → Radius = 0 → Kreuz). Unter „Angaben zum Fundort“ sind sie wie folgt erkennbar:

Koord. ungenau! 532000-532990/155000-155990; ohne Höhe und Gemeinde.

Die Verantwortung für den Datentausch Info Flora – AGEO-DB liegt neu bei Maja Wolf. Ruedi Irniger und Werner Hottinger kontrollieren die einkommenden Fremddaten und Entfernen das «nicht OK» nach erfolgter Kontrolle und allfälliger Berichtigung.

8. Helferfest (Jürg Luder)

Eine wissbegierige Schar versammelte sich am 10. März vor der Klosterkirche Königsfelden. Nach sachkundiger Führung zur Geschichte des Klosters und zur kunstgeschichtlichen Bedeutung der unvergleichlichen Glasfenster wurde der Raum erfüllt vom Konzert eines Quartetts. Das anschliessende Abendessen genossen die Eingeladenen in einer nahegelegenen Waldhütte. Manch einer machte dabei zum ersten Mal Bekanntschaft mit einer Cassoulet de Caustelnaudary.

9. Publikationen, Homepage (Thomas Ulrich)

9.1. Vereinspublikationen

Auch dieses Jahr erschienen wieder vier AGEO-AKTUELL und zwei ORCHIS-Ausgaben mit Berichten über das Vereinsgeschehen. Zusätzlich wurde in ORCHIS einiges an „Vereinswissen über Orchideen“ festgehalten und veröffentlicht.

Thomas Ulrich, bisher zusätzlich in der Redaktionskommission der Zeitschrift „Info Flora plus“, wird diese Funktion nicht weiter ausüben. Gründe sind u.a., dass wir als AGEO uns schwer tun, angemessene Beiträge zur Publikation zu erstellen. Die Suche nach freiwilligen Autoren für ORCHIS und „Info Flora plus“ wird immer schwieriger. Es ist für uns besser und zielgerichteter, das Engagement auf unsere eigene Publikation ORCHIS zu konzentrieren. Allen bisherigen VerfasserInnen und FotografenInnen gebühren Anerkennung und Dank für ihre Unterstützung und Beiträge. Gleichzeitig möchten wir die Mitglieder ermuntern, auch im nächsten Jahr weiterhin interessante Beiträge einzureichen – z. B. besteht eine Möglichkeit im Verfassen von Exkursionsberichten.

Die AGEO reduziert ihren Beitrag zu „Info Flora plus“ auf Fr. 500.– pro Jahr; KartiererInnen der AGEO erhalten die Publikation weiterhin. Der Versand an alle Mitglieder erfolgt nicht mehr. Zum einen sind viele Mitglieder auch Mitglieder div. Botanischer Gesellschaften und erhalten die Publikation über diesen Weg, und zum anderen ist das Heft auch als PDF-Download erhältlich.

9.2 AGEO-Webauftritt

Wie jedes Jahr diente die AGEO-Website zur aktuellen Information der Öffentlichkeit und Mitglieder über Orchideen, den Lehrpfad und das Vereinsgeschehen. Bereits im Januar wurde die neue Checklist 2017 von Info Flora, die erst im Juni definitiv veröffentlicht wurde, für uns angemessen eingearbeitet.

Allen FotografenInnen, die dieses Jahr weitere Bilder zu Verfügung gestellt haben, ein herzliches Dankeschön. Die neuen Aufnahmen werden auf die nächste Orchideen-Saison in unsere Website eingearbeitet.

9.3 Schaukasten Lehrpfad

Auch dieses Jahr wurde der Schaukasten mit aktuellen Informationen zum Verein, zum Lehrpfad und zum „Jahr der *Orchis mascula*“ gestaltet. Dank dem neuen Aufbewahrungsschrank standen mehrere Exemplare von ORCHIS und weiteres Infomaterial zur Werbung und zum Verkauf auf dem Lehrpfad zu Verfügung.

10. Ausblick des Präsidenten (Beat Wartmann)

Stillstand bedeutet Rückschritt. Der Vorstand hat darüber diskutiert, was sinnvolle Kartierungsarbeit, eine Kernaufgabe der AGEO, in Zukunft bedeuten soll. Der Vorstand bereitet für 2020 ein mehrtägiges Kartierungsseminar vor, wo am praktischen Beispiel einer Gemeinde im Aargauer Aaretal das Arbeiten mit kml-Daten erläutert werden soll. Jetzt darf ich bereits mitteilen, dass jedes AGEO-Mitglied, welches keinen direkten Zugang zur AGEO-DB hat, aber den Missionen-Vertrag von Info Flora unterschrieben hat, beim Präsidenten oder den Datenbank-Experten Ruedi Irniger und Werner Hottinger kml-Auszüge einzelner Gemeinden beantragen kann, um so die nicht aktuellen Daten zielstrebig überprüfen zu können.

Die Zusammenarbeit mit Info Flora läuft weiterhin gut. Die AGEO konnte ihre «Orchidee des Jahres 2018» als Mission bei Info Flora platzieren. Dies wird auch 2019 bei den fünf Epipactis-Arten der Fall sein. Hoffen wir, dass dadurch nicht zu viele Falschmeldungen hereinkommen.

Eine Zusammenarbeit bahnt sich auch mit anderen botanischen Gruppen in der Schweiz an. Klaus Hess vertrat den Präsidenten am ersten „*Dies botanicae* im Kiental“. Dieser Tag war ein grosser Erfolg und soll alle 2 Jahre wiederholt werden. Verena Doppler (Botanikergruppe Kt. Aargau) übernimmt den „*Dies botanicae* 2020“ (23. / 24. Mai 2020). Klaus Hess hat angeboten, eine Teilnehmer-Gruppe (z. B. 10 – 20) inkl. Organisation zu übernehmen und in unser Exkursionsprogramm zu integrieren (z. B. als Exkursion für unsere Neumitglieder). Weitere vorgesehene *Dies botanicae*: 2022 Vaud, 2024 Valais, 2026 Tessin. Gewünscht wird der Austausch der Exkursions- und Vortragsprogramme unter den Schweizer botanischen Gruppen. Aber es besteht noch kein Konsens, wie das konkret geschehen soll. Die meisten Botaniker-Gruppen haben für Exkursionen Anmeldepflicht und limitierte Teilnehmerzahl. Wenn Plätze frei bleiben, dürfen aber auch Mitglieder anderer botanischer Gruppen teilnehmen.

Leider haben wir in der Orchideentaxonomie in der Schweiz einen Stillstand. Während in fast ganz Europa die neuen Erkenntnisse der Molekulargenetik in die Taxonomie einfliessen, bleibt die Checklist von Info Flora auf dem veralteten Zustand, etwa bei der Grossgattung *Orchis*. Der Vorstand hat nochmals entschieden, dass wir vorläufig bei den alten Namen gemäss Info Flora bleiben, dass wir aber die neuen Namen als Alternative in der AGEO-DB dazusetzen, so wie dies bereits auf der Website als alternativer Zugang seit mehreren Jahren angeboten wird.

Zu guter oder eher schlechter Letzt muss noch darauf hingewiesen werden, dass die AGEO in einen noch laufenden Straffall verwickelt ist. Genauere Details werde ich mündlich an der Generalversammlung erläutern.

Oberengstringen, 31. Dezember 2018
Beat Wartmann
Präsident AGEO



Epipactis atrorubens x *neglecta*
Braunrote x Übersehene Stendelwurz
(Ktn. SO; 24.07.2016)

Foto Roland Wüest